

SITZUNGSPROTOKOLL

Nr. 9

- Gemeinderat -

vom 10. Feber 2011

Niederschrift über die **9. Sitzung** des Gemeinderates am **Donnerstag, den 10. Feber 2011** im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Volders.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.40 Uhr

GR-Fraktion:

Anwesende Gemeinderatsmitglieder:

**"Gemeindeliste Volders -
Liste 1"**

Bgm. Harb Maximilian
Vzbgm. Meixner Walter
-
GV Dr. Klausner Hannes
GR Markart Elisabeth
GR Wurm Helmut
GR Erler Georg
GR Mag. Mayr Claus
GR Klingenschmid Waltraud

"Gemeinsam für Volders"

GV DI Wessiak Horst
GR Frischmann Josef
GR Heiss Karl-Heinz

"Wir Volderer"

GV Moriel Hubert
GR Junker Gerhard
GR Angerer Gertraud

**"Zuerst für unsere Gemeinde
SPÖ Volders"**

GR Steinlechner Martin

"FPÖ Volders"

GR Pysarczuk Johann

Schriftführerin:

AL Dr. Rieser Brigitte

T A G E S O R D N U N G

- 1.) Vorlage der Niederschrift über die 8. Sitzung des Gemeinderates vom 16.12.2010.
- 2.) Bericht des Bürgermeisters.

Bericht / Anträge Finanzausschuss

- 3.) Haushaltsüberschreitungen; Kreditübertragungen.

Bericht / Anträge Technischer Ausschuss:

- 4.) Gemeindestraßen; Grundablösevereinbarungen zur Verbreiterung „Tschuggenweg“.
- 5.) Gewerbegebiet Volders Nord / „Tschuggenweg“: Vergabe der Baumeisterarbeiten für Kanal-, Wasserleitungs- und Straßenbau.

- 6.) Örtliches Raumordnungskonzept / Antrag auf Änderung des Flächenwidmungsplanes von Johann und Hermann Trutschig, Vogeltennen 1, 6111 Volders, betreffend die Umwidmung einer Teilfläche des Gst. 30, KG Kleinvolderberg von derzeit „Freiland“ in „Bauland Wohngebiet“.
- 7.) Bebauungsplan: Ansuchen um Erlassung eines „Allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes“ für ein Teilstück des Grundstücks 30, KG Kleinvolderberg.
- 8.) Örtliches Raumordnungskonzept / Antrag auf Änderung des Flächenwidmungsplanes von Josef Hell, Auweg 1, 6111 Volders, betreffend die Umwidmung einer Teilfläche des Gst. 1317, KG Volders von derzeit „Freiland“ in „Sonderfläche Reitanlage“.
- 9.) Nutzung / Umbau des eh. Spargebäudes; Grundsatzbeschluss.

Bericht / Anträge Kulturausschuss:

- 10.) Kulturveranstaltungen 2011; Übernahme der Kosten.
- 11.) Gemeindeempfang 2011, Ehrungen.

Bericht / Anträge Ausschuss für Jugend-, Sport, Tourismus und Freizeit:

- 12.) Ferienprojekt / Spiel mit mir Wochen; Durchführung im Sommer 2011.
- 13.) Tourismusverband Hall – Wattens; Informationsstelle / Entschädigung.

Neuaufnahme in die Tagesordnung:

- 14.) Feuerbeschau Gewerbebetriebe; Durchführung 2011.
- 15.) Gewährung von Nachlässen bei der laufenden Wasser- und Kanalgebühr.

Personalangelegenheiten (Info).

Anträge / Anfragen / Allfälliges (§ 42 TGO 2001).

B E S C H L Ü S S E / B E R A T U N G

Bgm. Harb begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates, sowie die Herren von der Presse, Hr. Fügenschuh (Bezirksblätter) und Hr. Walpoth (Brennpunkt). Er erklärt, dass sich GV Mag. Stauder noch in einer Landtagssitzung befindet und sich verspäten wird. Er stellt in der Folge fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist, sodann leitet er zur Tagesordnung über.

Änderung der Tagesordnung:

Bgm. Harb stellt den Antrag, die Tagesordnungspunkte 15.) und 16.) wie folgt zu ergänzen und zwar:

- 15.) Feuerbeschau Gewerbebetriebe; Durchführung 2011.
- 16.) Gewährung von Nachlässen bei der laufenden Wasser- und Kanalgebühr.

Beschluss: Einstimmig wird dem Antrag, die Tagesordnung wie angeführt abzuändern bzw. zu ergänzen, stattgegeben.

zu 1) **Vorlage der Niederschrift über die 8. Sitzung des Gemeinderates vom 16.12.2010.**

Bgm. Harb stellt fest, dass das Protokoll an die Gemeinderäte verschickt wurde. Zum Protokoll gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Einstimmig erfolgt die Genehmigung des Protokolls Nr. 8 vom 16.12.2010 durch den Gemeinderat.

zu 2) **Bericht des Bürgermeisters.**

- **B.I.T Volders hat am 31.1.2011 den Betrieb eingestellt.**

Bgm. Harb informiert, dass am 3. Jänner ein Schreiben von Mag. Valentini-Konzert, der Obfrau des B.I.T. Volders eingegangen ist, in welchem sie mitgeteilt habe, dass der Verein spätestens mit 31.1.2011 Insolvenz anmelden müsse, da das Land Tirol ab 2011 keine Förderungszahlungen mehr leiste. Bgm. Harb erklärt, dass er das Gespräch mit Dr. Widemeier (Amt d. Tir. Landesregierung) gesucht habe und dieser das bestätigt habe. Vom Land gäbe es eine Einrichtung „Suchtberatung Tirol“, welche in Zukunft die Klienten übernehmen werde, auch die eh. Mitarbeiter des B.I.T. könnten, wenn sie wollen dort einsteigen.

Beschluss: Einstimmig wird der Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis genommen.

Bericht / Anträge Finanzausschuss

zu 3) **Haushaltsüberschreitungen; Kreditübertragungen.**

Bgm. Harb bringt die vorliegende Überschreitungsliste – die letzte aus dem Haushaltsjahr 2010 zur Kenntnis und erläutert die vorgeschlagene Bedeckung. Er weist darauf hin, dass es für die meisten Überschreitungen Beschlüsse gibt. Bei anderen stehen entsprechende Mehreinnahmen gegenüber. Besonders erwähnt er die

Mehrkosten von Streusalz und Kies aufgrund des langen Winters 2009/2010 und die steigenden Seniorenheimkosten. Alle Überschreitungen sind bedeckbar.

Beschluss: Der Gemeinderat nimmt die eingetretenen Überschreitungen zur Kenntnis und genehmigt einstimmig die vorgeschlagene Bedeckung.

Index: HH-Planüberschreitungen, Stand 31.1.2011

Bericht / Anträge Technischer Ausschuss:

zu 4) **Gemeindestraßen; Grundablösevereinbarungen zur Verbreiterung „Tschuggenweg“.**

Bgm. Harb berichtet, dass man für das Straßenbauvorhaben „Tschuggenweg“ mit folgenden Grundeigentümern bereits bezüglich einer Grundablösevereinbarung gesprochen habe:

- aus Gst. 9: Irmgard Schrei, Bundesstraße 10, 6111 Volders (7 m2 Grund)
- aus Gst .8: Walter Bassetti, Schützenstr. 13, 6068 Mils
Klingenschmid Margit, Schützenstr. 13/2, 6068 Mils
Klingenschmid Stefan, Hanneburgerstraße 4, 6111 Volders

Beschluss: Einstimmig werden die Grundablösevereinbarungen genehmigt.

Index: Gemeindestraßen; Grundablösevereinbarungen „Tschuggenweg“

zu 5) **Gewerbegebiet Volders Nord / „Tschuggenweg“; Vergabe der Baumeisterarbeiten für Kanal-, Wasserleitungs- und Straßenbau.**

Bgm. Harb teilt mit, dass am 25. Jänner die Angebotseröffnung mit folgenden Ergebnissen stattgefunden hat:

1) Angebotsergebnis – Reihung (der ersten fünf Bieter von insgesamt 12 Bietern):

1. Swietelsky, Innsbruck:	€ 248.811,34 netto
2. Fröschl AG, Hall:	€ 262.354,34
3. Teerag Asdag AG, Kematen:	€ 266.947,47
4. Hochtief, Innsbruck:	€ 268.079,35
5. Rieder Asphalt, Ried i.Z.:	€ 290.170,44

Aufteilung:

A) Gewerbegebiet Volders Nord:

ABA:	€ 81.880,81 netto
WVA:	€ 65.895,65 netto
<u>Straßenbau:</u>	<u>€ 53.883,27 netto</u>
<u>Gesamt:</u>	<u>€ 201.659,73 netto</u>

B) Tschuggenweg:

ABA:	€ 9.743,87 netto
WVA:	€ 22.243,97 netto
<u>Straßenbau:</u>	<u>€ 15.163,80 netto</u>
<u>Gesamt:</u>	<u>€ 47.151,64 netto</u>
Kontrollsumme A + B:	€ 248.811,37 netto

2) Kostenzusammenstellung nach Budgetansätzen:

Abwasserbeseitigungsanlage (ABA):

Fa. Swietelsky, Innsbruck, Kanalbau GW-Nord:	€ 81.880,81 netto lt. Ausschreibung
Fa. Swietelsky Kanalbau „Tschuggenweg“:	€ 9.743,87 netto lt. Ausschreibung
Ingenieurleistungen Firma Freudenschuß Hueber ca.:	€ 23.000,00 netto lt. Angebot
Zwischensumme	€ 114.624,65
Unvorhersehbares	€ 3.500,00
Summe netto:	€ 118.124,65

Bedeckung:

○ Budgetansatz Kanalbau im AOH:	€ 93.000,00
○ Minderausgaben Straßenbau (Umschichtung):	€ 25.124,65
Summe:	€ 118.124,65

Wasserversorgungsanlage (WVA):

Fa. Swietelsky, Innsbruck, WVA GW-Nord:	€ 65.895,65 netto lt. Ausschreibung
Fa. Swietelsky WVA „Tschuggenweg“:	€ 22.243,97 netto lt. Ausschreibung
Ingenieurleistungen Firma Freudenschuß Hueber ca.:	€ 10.000,00 netto lt. Angebot
Zwischensumme	€ 98.139,62
Unvorhersehbares	€ 3.000,00
Summe netto:	€ 101.139,62

Bedeckung:

○ Budgetansatz Kanalbau im AOH:	€ 64.000,00
○ Minderausgaben Straßenbau (Umschichtung):	€ 37.139,62
Summe:	€ 101.139,62

Straßenbau GW – Nord:

Fa. Swietelsky, Innsbruck, GW-Nord:	€ 64.659,92 brutto lt. Ausschreibung
Fa. Thurner, Vermessungskosten, ca.:	€ 3.500,00 brutto
Fa. Wittmer, Elektroarbeiten, pauschal ca.:	€ 2.500,00 brutto
Grundablösen ca.:	€ 23.340,00 brutto
Zwischensumme:	€ 93.999,92 brutto
Unvorhersehbares	€ 4.700,00 brutto
Summe brutto:	€ 98.699,92

Bedeckung:

○ Budgetansatz im OH:	€ 220.000,00
Summe / Minderausgabe:	€ 121.300,08

Straßenbau „Tschuggenweg“:

Fa. Swietelsky, Innsbruck, „Tschuggenweg“:	€ 11.692,64 brutto lt. Ausschreibung
Fa. Thurner, Vermessungskosten, ca.:	€ 2.500,00 brutto
Fa. Wittmer, Elektroarbeiten, pauschal ca.:	€ 1.500,00 brutto
Grundablösen ca.:	€ 3.000,00 brutto
Zwischensumme:	€ 18.692,64 brutto
Unvorhersehbares	€ 1.307,36 brutto
Summe brutto:	€ 20.000,00

Bedeckung:

○ Budgetansatz im OH:	€ 22.000,00
Summe / Minderausgabe:	€ 2.000,00

3) **Gegenüberstellung (Mischpreise):**

Leistung	Budgetansatz	voraussichtliche Kosten
ABA Gewerbegebiet Nord und Tschuggenweg	93.000,00	118.124,65
WVA Gewerbegebiet Nord und Tschuggenweg	64.000,00	101.139,62
Straßenbau Gewerbegebiet Volders Nord	220.000,00	98.699,92
Straßenbau Tschuggenweg	22.000,00	20.000,00
Summen	399.000,00	337.964,19

Minderkosten gegenüber der Budgetansätze, voraussichtlich gerundet € 61.000,00

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, dass beabsichtigt ist, aufgrund des Ausschreibungsergebnisses die Vergabe an die Fa. Swietelsky, Innsbruck mit der Angebotssumme von € 248.811,34 netto durchzuführen (Zuschlagsentscheidung). Der endgültige Zuschlag erfolgt nach Ablauf der Stillhaltepflicht.

Index: Gewerbegebiet Nord und „Tschuggenweg“; Vergabe Baumeisterarbeiten/Wasser/Kanal

zu 6) **Örtliches Raumordnungskonzept / Antrag auf Änderung des Flächenwidmungsplanes von Johann und Hermann Trutschnig, Vogeltennen 1, 6111 Volders, betreffend die Umwidmung einer Teilfläche des Gst. 30, KG Kleinvolderberg von derzeit „Freiland“ in „Bauland Wohngebiet“.**

Bgm. Harb erklärt, dass die im Raumordnungskonzept bereits vorgesehene Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Vogeltennen auf Antrag der Eigentümer behandelt werden soll. Die Flächenwidmungsplanänderung trage auch dazu bei, die Besitzverhältnisse am Lindenhof zu klären.

Beschlüsse:

Einstimmig wird die Auflage des nachstehend angeführten Entwurfes über die Änderung des Flächenwidmungsplanes gemäß § 68, Abs. 1, TROG 2006, LGBl. 27/2006 idgF. beschlossen:

Umwidmung einer Teilfläche des Grundstücks 30 KG Kleinvolderberg (Bereich „Vogeltennen“) von derzeit „Freiland“ in „Wohngebiet“ gemäß § 38, Abs. TROG 2006.

Der Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes wird nach den Bestimmungen des § 64, TROG 2006, LGBl. Nr. 27/2006 idgF., laut vorliegender planlicher Darstellung und Legende (von Arch. DI Stock, Hall), ab dem Tag der Kundmachung durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Gemeindeamt Volders zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Personen, die in der Gemeinde Volders ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde Volders eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Gemäß § 68, Abs. 1 lit. a, TROG 2006, LGBl. 27/2006 idgF., wird gleichzeitig einstimmig die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes beschlossen. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Index: Flächenwidmungsplanänderung; Trutschnig Johann / Hermann

zu 7) **Bebauungsplan: Ansuchen um Erlassung eines „Allgemeinen und ergänzenden Bauungsplanes“ für eine Teilfläche aus dem Gst. 30, KG Kleinvolderberg.**

Bgm. Harb erläutert den vorliegenden ergänzenden Bauungsplan, der entsprechend der Flächenwidmungsplanänderung aufzulegen ist.

GV DI Wessiak ist der Meinung, dass die Dichte nicht eingehalten wird, da im Örtl. Raumordnungskonzept mit D1 eine maximale Dichte von 1,5 vorgesehen ist. Bei einer Genehmigung würde das eine schlechte Beispielwirkung zur Folge haben.

GV Dr. Klausner sieht das nicht so eng, er findet, dass der Bauungsplan ein Instrumentarium darstellt, wo vernünftige Verschiebungen möglich sind. Die im aufzulegenden Bauungsplan vorgesehene maximale Dichte wäre 1,8.

Bgm. Harb stellt fest, dass zu der maximalen Dichte nichts mehr dazukommt und hierbei Dachräume und Garagen mit einzubeziehen sind.

GV DI Wessiak zeigt sich einverstanden, wenn die Überschreitung von 0,3 durch Dachräume und Garage zu begründen ist.

Beschlüsse:

Einstimmig wird beschlossen, den Entwurf über die Erlassung eines „Allgemeinen Ergänzenden Bauungsplanes“ für eine Teilfläche des Gst 30, KG Kleinvolderberg (Bereich Vogeltennen), nach den Bestimmungen des § 65, Abs. 1, TROG 2006, LGBl. Nr. 27/2006, laut vorliegender planlicher Darstellung und Legende (von Arch. DI Elmar Stock, 6060 Hall) ab dem Tag der Kundmachung vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Gemeindeamt Volders zur allgemeinen Einsicht aufzulegen.

Personen, die in der Gemeinde Volders ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde Volders eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Gleichzeitig wird einstimmig beschlossen, den „Allgemeinen Ergänzenden Bauungsplan“ für eine Teilfläche des Gst 30, KG Kleinvolderberg (Bereich Vogeltennen), nach den Bestimmungen des § 65, Abs. 2, TROG 2006, LGBl. Nr. 27/2006, laut vorliegender planlicher Darstellung und Legende (von Arch. DI Elmar Stock, 6060 Hall) endgültig zu erlassen.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Index: Ergänzender Bauungsplan; Teilfläche Gst. 30, KG Kleinvolderberg

zu 8) **Örtliches Raumordnungskonzept / Antrag auf Änderung des Flächenwidmungsplanes von Josef Hell, Auweg 1, 6111 Volders, betreffend die Umwidmung einer Teilfläche des Gst. 1317, KG Volders von derzeit „Freiland“ in „Sonderfläche Reitanlage“.**

Bgm. Harb informiert über ein heute eingegangenes Schreiben der Fa. H & H Immobilien und Projektentwicklung, in dem sie um Vertagung des Tagesordnungspunktes bittet, da noch Unterlagen nachgereicht werden.

Bgm. Harb erklärt zusammenfassend:

Die Gemeinde hat 2002 im Nachhinein eine Wohnung, die im Obergeschoß des Gebäudes auf Gst. .273, KG Volders bereits 1999 ohne Baugenehmigung und Widmung gebaut und ausnahmsweise und mit klaren Vorgaben nachträglich genehmigt. 2009 wurde ein neuerlicher Antrag auf Umwidmung von „Freiland“ in „Sonderfläche Reithalle“ vom GR einstimmig abgelehnt.

Bgm. Harb ist der Meinung, dass in diesem Fall (kein öffentliches Interesse) eine Änderung des Flächenwidmungsplanes im örtlichen Raumordnungskonzept nicht vorgesehen ist.

Vzbgm. Meixner schließt sich der Meinung des Bürgermeisters an, auch wenn er betont, dass die Vergangenheit diese Entscheidung nicht beeinflusst. Die Au soll nicht für irgendeine Verbauung „aufgemacht“ werden, man sehe am Beispiel Lener wie schnell aus einer Reithalle ein Gewerbebetrieb werden kann.

GV DI Wessiak ist ebenfalls strikt gegen jede Änderung des derzeitigen Zustandes. Auch er findet, man würde ansonsten das Tor für die Verbauung der Au öffnen und erinnert an den einstimmigen Beschluss des Gemeinderates zu den Zielen der örtlichen Raumplanung. Er stellt den Antrag, den Umwidmungsantrag abzulehnen.

GV Moriel plädiert auf Vertagung des Tagesordnungspunktes. Er verstehe nicht, da an dieser Stelle bereits ein Wohn- und Stallgebäude existiert, warum man nicht wenigstens das Projekt anschauen wolle und von vornherein Nein sage. Zudem stellt er fest, dass man den Fall nicht mit der „Umwidmung Lener“ vergleichen kann, da dort die Umwidmung im Örtlichen Raumordnungskonzept bereits vorgesehen war.

GV Dr. Klausner dankt Bgm. Harb für die Chronologie der Bauentwicklung in diesem Bereich und betont noch einmal, dass man bereits 2004 eine raumordnerische „Klimmzugaktion“ mit der Genehmigung der Wohnung geleistet habe. 2009 wurde ein ähnliches Vorhaben klar vom Gemeinderat und vom Land abgelehnt. Man plane für die Zukunft in der örtlichen Raumordnung!

Vzbgm. Meixner fragt, was der Antragsteller schon bringen könnte, was den Gemeinderat umstimmen würde. Er ist auch der Meinung, den Tagesordnungspunkt gleich zu erledigen.

Beschluss: Der Gemeinderat stellt fest, dass der Antrag auf Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes den Zielen der Örtlichen Raumordnung widerspricht und das Projekt daher nicht genehmigungsfähig ist. Daher wird der Antrag einstimmig abgelehnt.

Index: Flächenwidmungsplanänderung; Hell Josef

zu 9) **Umbau des eh. Spargebäudes und der FW – Halle; Grundsatzbeschluss**

Bgm. Harb berichtet, dass DI Senfter laut Beschluss vom 13.9.2010 mit der Erarbeitung einer Grobstudie beauftragt wurde. Die Grobstudie wurde zwischenzeitlich überarbeitet und in drei Baustufen untergliedert. Zunächst erscheint es von primärer Wichtigkeit, die Nachnutzung des eh. Spargebäudes anzugehen.

Vzbgm. Meixner beschreibt die erste Baustufe, den Bau eines neuen Schülerhortes und erläutert anhand des aufliegenden Planes die Räumlichkeiten.

Vzbgm. Meixner teilt mit, dass es aufgrund der momentanen Förderlage erfreulicherweise bezüglich der Finanzierung des Umbauprojektes „Gemeindezentrum neu“ in der ersten Baustufe am 18.1.2011 zu einer Zusage von Seiten des Landes (LR Dr. Palfrader) gekommen sei. Weiter ist am 7.2.2011 die Zusage von LH Platter bezüglich € 135.000,- (GAF – Mittel) eingelangt.

Finanzierung

715.000,- Baukosten inkl. Mobilar

200.000,- (LR Palfrader, § 15a Vereinbarung)

80.000,- (Schulförderung)

100.000,- (zugesagte GAF- Mittel)

35.000,- (zusätzliche GAF – Mittel)

300.000,- (DL – Aufnahme, Nachtragshaushalt)

Bgm. Harb schlägt vor, dass wie beim Neubau Feuerwehrrhalle ein Sonderausschuss (= Gemeindevorstand) eingerichtet werden sollte. Er stellt den Antrag, heute den ersten Bauabschnitt zu beschließen, damit in einer Eigentümerversammlung mit den Wohnungseigentümern gesprochen werden kann. Anschließend sollte die Ausschreibung erfolgen und ein Baubeginn festgesetzt werden.

GV DI Wessiak dankt für die guten Verhandlungen von Bgm. Harb und Vzbgm. Meixner, sodass man mit einem erträglichen Maß an Eigenmitteln trotz der beschränkten finanziellen Eigenmittel der Gemeinde dieses Vorhaben angehen könne.

Beschlüsse:

Einstimmig wird die Vorbereitung des Bauvorhabens „Errichtung eines neuen Schülerhortes im ehemaligen Spargebäude“ auf Basis der vorliegenden Pläne und des Finanzierungsplanes beschlossen. Die Einreichplanung erfolgt durch DI Senfter. Mit der gesamten Bauabwicklung zur Errichtung des Schülerhortes wird der Sonderausschuss – ist gleich Gemeindevorstand – beauftragt. Über die Beschlüsse wird im Gemeinderat informiert.

Index: Umbau des Spargebäudes und der FW – Halle; Grundsatzbeschluss

Bericht / Anträge Kulturausschuss:

zu 10) **Kulturveranstaltungen 2011; Übernahme der Kosten.**

Vzbgm. Meixner informiert über die im Kulturausschuss bereits fixierten bzw. geplanten Veranstaltungen im kommenden Jahr:

Freitag, 25. März	Gemeindeempfang mit Ehrungen im Saal Volders
Mittwoch, 30 März	Kabarett „Dornrosen“ im Saal Volders mit ihrem neuen Programm „Volle Kanne“ (Tirol-Premiere)
Freitag, 15. April	Konzert mit Peter Ratzenbeck im Saal Volders
Freitag, 8. Juli	Kino in Volders bei schlechtem Wetter im Saal Volders, ansonsten auf der Terrasse der Volksschule Volders
Freitag, 23. September	„Herbstl'n tuat's“ im Saal Volders
Freitag, 14. Oktober	Konzert in der Pfarrkirche Volders mit „Lindemar“
Sonntag, 18. Dezember	Adventsingen in der Pfarrkirche Volders

Vzbgm. Meixner erklärt, dass die mit der Erwachsenenschule Volders gemeinsam angebotenen Veranstaltungen terminlich noch dazu kommen. Jedenfalls werde kulturell viel geboten und er denkt, dass für jeden etwas dabei ist.

Beschluss: Einstimmig wird die Information über die Termine der Kulturveranstaltungen zur Kenntnis genommen und die Freigabe der dazu notwendigen Mittel einstimmig beschlossen.

Index: Kulturveranstaltungen 2011; Freigabe der Mittel

zu 11) **Gemeindeempfang 2011, Ehrungen.**

Vzbgm. Meixner berichtet, dass wie gerade erwähnt am Freitag, den 25. März 2011 der alljährliche Gemeindeempfang und die entsprechenden Ehrungen stattfinden sollen. Das Ehrenzeichen der Gemeinde Volders wird vorgeschlagen für:

Angerer Hermann geb. 1953

Lange Gasse 25, Volders
Gemeinderat von 2.4.1992 bis 6.3.2004
Ortsbauernobmann Volders seit 1992
Mitglied Freiwillige Feuerwehr Volders seit über 40 Jahren
Obmann Weggemeinschaft Voldertalweg seit 1998
Obmann Agrargemeinschaft Volders seit 2008 (davor langjähriger Stellv.)
Obmann Agrargemeinschaft Vorbergalm 1982 - 2010
Obm.-Stellv. Jagdgenossenschaft Volders
25 Jahre Zuchtbuchführer beim Grauviehzuchtverband Volders

Hoppichler Ferdinand geb. 1948

Großvolderbergstraße 22
Gemeinderat von 23.3.1980 bis 14.3.2010
Pfarrkirchenrat Pfarre Volders seit 1.1.1977
ehem. Ortsbauernobmann Großvolderberg (von 1990 – bis 2008)
Mitglied und ehem. Kassier Freiwillige Feuerwehr Großvolderberg
Kassier Agrargemeinschaft Außermelang
Obmann Weggenossenschaft Heuweg seit 2010
Obmannstellv. Agrargemeinschaft Großvolderberg in der 4. Periode (seit 1989)

Das Sportehrenzeichen für:

Egger Georg geb. 1964

Gründungsmitglied und Obmann des Berglaufteam Volders
Zeitnehmung bei Schirennen, Berglauf, Dorflauf und Radrennen
Senioren Schiweltmeister
Musikantenschiweltmeister
Sieger nationaler und internationaler Schirennen
Senseler Musikkapelle: Schriftführerstellv. von 1986 – 1990,
Beirat von 1998 – 2006, Kassier seit 2006
aktives Mitglied bei den Voldertaler Musikanten und Falkensteinern

Die Namensliste für die zu Ehrenden für herausragende Leistungen im Bereich Kultur, Sport und Wirtschaft werden derzeit eruiert und in der nächsten Sitzung vorgelegt.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, den Gemeindeempfang am 25.3.2011 im Saal Volders abzuhalten und oben genannten Personen bei dieser Veranstaltung das Ehrenzeichen/Sportehrenzeichen zu überreichen.

Index: Gemeindeempfang 2011; Ehrungen

Bericht /Anträge Ausschuss für Umwelt, Energie, Verkehr und nachhaltige Entwicklung:

zu 12) **Gemeindestraßen; kostenloser Straßenbeleuchtungscheck durch Energie Tirol.**

GV DI Wessiak berichtet, dass im Zuge einer kostenlosen Grobanalyse der Straßenbeleuchtung von Volders durch Energie Tirol nicht optimale Energiewerte festgestellt wurden. Aufgrund dessen habe man sich von 3 Firmen ein Verbesserungsangebot, einen detaillierten Straßenbeleuchtungscheck, anbieten lassen. Aufgrund des Angebotvergleiches wollte man die Fa. Aigner beauftragen,

jedoch wurde die Sinnhaftigkeit eines solchen Projektes im Gemeindevorstand hinterfragt. Zwischenzeitlich unterstützt das Land diesen Check und die Fa. Aigner wird den Check für die Gemeinde Volders kostenlos durchführen. Dazu gibt es am 24.2.2011 eine Auftaktveranstaltung in Innsbruck. Ziel sei es, die Energie- und Wartungskosten dauerhaft zu senken.

GV DI Wessiak teilt weiter mit, dass am 28. und 29.1. das erste Mal die Sperrmüllsammmlung in neuer Form (mit Wertmarken und Eingangskontrolle durch ATM Mitarbeiter) stattgefunden hat. Alles sei ruhig und reibungslos verlaufen. Personen, welche trotz mehrfacher Information durch die Gemeinde (2 x Gemeindeblatt, 1 x Postwurf) noch keine Marken hatten, wurden aufgeschrieben, sodass die Marken, die bereits verbraucht wurden, gleich bei der Ausgabe im Gemeindeamt abgezogen werden können. Lediglich eine (bewegliche) Markierung auf der Straße sollte die Einfahrt (nur von Westen) regeln. Auch das Schild bei der Einfahrt bezüglich der Sperrmüllabgabezeiten müsse angepasst werden.

GV Moriel freut sich, dass eine Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED, bei der laut Berechnung (Plattner Michael, Bauamt) ca. € 16.000 jährlich an Stromkosten eingespart werden könnten, nun spruchreif werden könnte.

GV DI Wessiak ärgert sich, dass GV Moriel auf einen fahrenden Zug aufhüpfe und nur „gscheit sei“.

GV Moriel meint, er hätte schon vor 4 Monaten eine LED Lampe am Kirchplatz eingesetzt.

Beschluss: Einstimmig werden die Informationen zur Kenntnis genommen.

Index: Gemeindestraßen; kostenloser Straßenbeleuchtungsscheck

Bericht / Anträge Ausschuss für Jugend-, Sport, Tourismus und Freizeit:

zu 13) **Ferienprojekt / Spiel mit mir Wochen; Durchführung im Sommer 2011.**

GR Mag. Mayr berichtet, dass die Ferienaktion wieder in bewährter Form durchgehend 6 Wochen während der Sommerferien vom 11.7. bis 19.8.2011 für Kinder im Alter von 4 bis 14 Jahren angeboten wird. Neu sei im heurigen Jahr das Zusatzangebot für die Altersgruppe von 10 bis 14 Jahren. Die Betreuung übernimmt das Hortteam sowie Aushilfskräfte unter der Leitung von Mag. Stadlwieser Ursula (Hortteam: Mag. Ursula Stadlwieser, Mag. Caroline Pittl, Carolina Partl; Aushilfskräfte: Birgit Wieser, Claudia Schwaiger, Hannah Homolka).

	Angebot SmmW traditionell	Zusatzangebot SmmW – Teenspirit
ALTER	4-14 Jahre vom 1.8.-12.8. 4-9 Jahre	10-14. Jahre
ORT	Schülerhort	ev. Mehrzweckraum
ZEIT	11.7. bis 19.8.2011 jeweils von Mo-Fr. 8.00-17.30 oder halbtags von Mo-Fr. 8.00 bis 13.30 bei Bedarf und Anmeldung schon ab 7.45 Uhr Anmeldung tageweise möglich	1.8. bis 12.8. 2011 jeweils von Mo.-Fr. 9-17.00 Uhr nur ganztags und gesamte Woche
ANZAHL Kinder	max 32 pro Woche	1. Woche max 15 / 2. Woche max 20 Kinder
MITTAGESSEN	€ 5,-- Anfragen bei Volderer Gastbetrieben!	€ 5,-- Anfragen bei Volderer Gastbetrieben!
PROGRAMM	Themenbereich in Ausarbeitung	Themenbereich in Ausarbeitung
PERSONAL	siehe Aufstellung	Pittl Caroline, Wieser Birgit

BEITRAG JUFF: € 35 pro Kind und Woche, wenn es mindestens die Hälfte der Woche anwesend ist.
 € 17,50 pro Kind bei einem Besuch bis 2 Tage die Woche noch keine Rückmeldung vom JUFF

BEITRAG ELTERN: Aufzahlung von halbtags auf ganztags € 2 pro Tag /Kind
 Aufzahlung von halbtags auf ganztags € 3 pro Tag/ pro ausw. Kind

	ganztags	halbtags	tageweise ganztags	tageweise halbtags
1. Kind	€ 57,--	€ 47,--		
2. Kind	€ 47,--	€ 37,--		
jedes weitere Kind	€ 37,--	€ 27,--		
pro Tag			€ 16,--	€ 14,--
Aufzahlung von halbtags auf ganztags € 2,-- pro Tag und Kind				

Im Beitrag sind Mittagessen, Bastelmaterial sowie verschiedenste Ausflüge beinhaltet.

TEILNAHMEKRITERIEN FÜR KINDER AUS ANDEREN GEMEINDEN:

- 1.) nur möglich wenn die Gruppe von Volderer Kindern nicht aufzufüllen ist
- 2.) Zuschlag von 50 % bezahlt wird

Kosten lt. Voranschlag Gesamt

Einnahmen		Ausgaben	
Einnahmen		Ausgaben	
JUFF Beitrag	6.400,00	Personal	16.000,00
Elternbeiträge	10.000,00	Aufwand SmmW	10.100,00
Summe	16.400,00	Summe	26.100,00

Berechnung für 6 Wochen 192 Kinder:

Einnahmen		Ausgaben	
Einnahmen		Ausgaben	
JUFF Beitrag / ca. Berechnung	5.400,00	Personal	15.000,00
Elternbeiträge im Schnitt	8.400,00	Mittagessen a`€ 5,00 / pro Tag und Kind (berechnet mit 32 Kinder pro Tag	4.800,00
		Sonstiges Bus, Ausflüge usw. ca.	2.200,00
Summe	13.800,00	Summe	22.000,00

Berechnung für Zusatzangebot 35 Kinder / Wochen 1-12.8.2011 / Teenspirit / Jugendliche von 10-14 Jahren:

Einnahmen		Ausgaben	
Einnahmen		Ausgaben	
JUFF Beitrag ca. Berechnung	1.000,00	Personal	1.000,00
Elternbeiträge im Schnitt	1.600,00	Mittagessen à € 5,00 / pro Tag und Kind	1.700,00
		Sonstiges Bus, Ausflüge usw. ca.	1.400,00
Summe	2.600,00	Summe	4.100,00

GR Mag. Mayr erklärt, dass für das Zusatzangebot Mehrkosten anfallen, sodass voraussichtlich Mehrkosten von € 1.700,- im Verhältnis zum Budgetansatz anfallen. Diese Mehrkosten könnten aus dem Jugendförderungsbudget entnommen werden.

GV Moriel fragt, warum in diesem Jahr vom Kindergarten niemand eingeteilt worden ist.

AL Dr. Rieser erklärt, dass durch die Einführung des Mittagstisches seit Herbst 2010 von den betreffenden Personen im Kindergarten so viele Überstunden gemacht wurden/werden, dass sie in den Sommerferien nicht mehr arbeiten müssen.

Bgm. Harb ersucht abschließend den Gemeinderat, die vom Ausschuss für Jugend-, Sport- und Freizeitangelegenheiten vorgeschlagene Ferienaktion Spiel-mit-mir-Wochen 2011 zu genehmigen.

Beschluss: Einstimmig wird dem Antrag auf Durchführung der Ferienaktion „Spiel-mit-mir-Wochen“ im Sommer 2011 stattgegeben und die entsprechenden Geldmittel dafür bereitgestellt.

Index: Ferienprojekt 2011; Spiel-mit-mir-Wochen

zu 14) **Tourismusverband Hall – Wattens; Informationsstelle / Entschädigung.**

Bgm. Harb erinnert, dass man im September einvernehmlich mit dem Tourismusverband Hall – Wattens das Übereinkommen einer Tourismusstelle im Ausmaß von 12,5 Stunden (Frau Bettina Angerer) mit Wirkung ab 31.03.2011 gekündigt hat.

Allerdings wolle der Tourismusverband Region Hall – Wattens „die gute Lage des Volderer Gemeindeamtes direkt an der Tiroler Bundesstraße“ in Zukunft folgendermaßen nutzen:

1. Nutzung der halben Informationstafel am Vorplatz des Gemeindeamtes zu Informationszwecken.
2. Nutzung der halben Informationstafel im Parterre des Gemeindeamtes zu Informationszwecken.
3. Die Gemeindeangestellten verweisen auf das vorliegende Informationsmaterial, Werbemittel und die Telefonnummern der Ortsstellen Hall und Wattens.
4. Die Gemeindeangestellten geben dem Büro in Hall rechtzeitige Information, wann Werbemittel aufgefüllt werden müssten.

Als Gegenleistung bietet der Tourismusverband eine jährliche Aufwandsentschädigung von 1.500 Euro an.

Bgm. Harb schlägt vor, dass man dem zustimmen könne mit Ausnahme von Punkt 3.), denn wenn hier von der Gemeinde mehr geleistet wird, solle der Tourismusverband auch zahlen. Es kann schließlich nicht im Interesse des Tourismusverbandes sein, Gäste vor den Kopf zu stoßen.

GR Mag. Mayr erkundigt sich, wie das in anderen Gemeinden gehandhabt wird. Z.B. die Gemeinde Absam habe ein kleines Büro, was haben diese Gemeinden für Tarife?

Bgm. Harb will sich dahingehend erkundigen, kann sich aber erinnern, dass die Gemeinde Thaur die Tourismusinformation im Gemeindeamt kostenlos abwickeln soll.

GV DI Wessiak hält das Auflassen der Tourismusstelle in Volders als einziges an der Bundesstraße für einen „Schmarrn“. Laufkundschaft wird sicher nicht nach Wattens oder Hall fahren, sondern auf die Autobahn und weg! Man sollte diese Ansicht dem Tourismusverband auch mitteilen, Volders kann so etwas zwar zur Kenntnis nehmen aber niemals gutheißen, das wird zweifellos Auswirkungen auf den Tourismus haben.

GV Moriel stimmt GV DI Wessiak zu, ihn würde interessieren, was Volders in Form der Tourismusabgabe in den Verband zahle und was zurückkommt.

Vzbgm. Meixner meint, dass die vermeintliche „Gästevertreibung“ als Sparmaßnahme des Tourismusverbandes auf der Absicht beruhe, dass die Gemeinden kostenlos die Arbeit des Tourismusverbandes weiterführen.

GV Dr. Klausner möchte, dass man einer Vereinbarung in der gewünschten Form maximal für ein Jahr zustimmen kann. In dieser Zeit sollte die weiterhin für den Verband geleistete Arbeit dokumentiert werden.

Bgm. Harb stellt abschließend fest, dass man Frau Angerer mitteilen wird, dass sie über ihre touristische Arbeit „Buch führen“ solle und in einem Jahr wird man neu mit dem Tourismusverband darüber reden.

Beschluss: Einstimmig wird das „Angebot“ des Tourismusverbandes zur „Informationsstelle“ Volders vom 12.8.2010 zur Kenntnis genommen und für maximal 1 Jahr akzeptiert. Danach soll über angefallene Mehrleistungen neu verhandelt werden.

Index: Tourismusverband Hall – Wattens; Informationsstelle / Entschädigung

Neuaufnahme in die Tagesordnung:

zu 15) **Feuerbeschau Gewerbebetriebe; Durchführung 2011.**

Bgm. Harb berichtet, dass das Bauamt mit der Feuerbeschau beginnen möchte und diese voraussichtlich 3 Monate dauern wird. Zur Beschau beigezogen werden ein Mitarbeiter der Landesstelle für Brandverhütung, der zuständige Kaminkehrermeister, ein Mitglied der Feuerwehr und vom Gemeindeamt Ing. Plattner. Mit folgenden Kosten sei zu rechnen:

	Stundensatz	Ausmaß	Summe
Landesstelle für Brandverhütung; Ing. Palestrong Thomas	48 € / h	8 Tage a 8h	3 072 €
Ortsfeuerwehrkommandant; Moser Josef	35 € / h		2 240 €
Rauchfangkehrermeister; Waibl Josef	48 € / h		3 072 €
		Summe:	8 384 €

Budgetansatz **3 000 €**

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, die Geldmittel für die Feuerbeschau bei den Gewerbebetrieben freizugeben.

Index: Feuerbeschau Gewerbebetriebe; Durchführung 2011

zu 16) **Gewährung von Nachlässen bei der laufenden Wasser- und Kanalgebühr.**

Bgm. Harb teilt mit, dass neuerlich ein Antrag auf Rückerstattung von Kanalgebühr eingelangt ist:

Eliskases Margit, Oberbergstraße 26, 6111 Volders

Wasserverbrauch 1.11.2009 bis 31.10.2010 164 m³

durchschnittl. Verbrauch d. letzten 5 Jahre 7 m³

Mehrverbrauch 157 m³

gewünschte Gutschrift f. Kanal:

157 m³ x € 1,86

€ 292,02

Grund für den Mehrverbrauch an Wasser:

Wenig Wasser im Sommer; Bildung eines Luftsackes; durch Ansaugen mit Wasserstaubsauger in beiden Richtungen vor dem Wasserzähler ist der Wasserzähler durchgelaufen.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, den berechneten Nachlass (Gutschrift) bei der Kanalgebühr zu gewähren.

Index: Wasser- und Kanalgebühr; Gewährung von Nachlässen

Personalangelegenheiten (Info).

Anmerkung: Die Protokollierung zu diesem Tagesordnungspunkt befindet sich im Anhang 1 zu diesem Protokoll und kann im Gemeindeamt von Mitgliedern des Gemeinderates eingesehen werden.

Anträge / Anfragen / Allfälliges (§ 42 TGO 2001).

Unter Allfälliges wurden keine Wortmeldungen vorgetragen.

Die Schriftführerin:

Bürgermeister:

Bgm.-Stellvertreter:

/AL Dr. Brigitte Rieser/

/Maximilian Harb/

/Walter Meixner/

zu GR - Sitzungsprotokoll Nr. 9, vom 10.2.2011

Gemeinderatsmitglieder:

Daten zur 9. GR-Sitzung vom 10.2.2011:

nicht anwesend waren:	GV Mag. Wilfried Stauder
Ersatz:	-
Beschlüsse:	18
davon einstimmig:	18
nicht einstimmig:	-
Anfragen:	-
Informationen:	-
Angelobungen:	-
Gäste:	-
Zuhörer:	-
Pressevertreter:	2
Sitzungsdauer:	1 Std. 40 Min.